

40. Kaiserjägerschießen am Bergisel

Beim traditionellen Kaiserjägerschießen am Bergisel beteiligten sich heuer 138 zivile und militärische Mannschaften aus 9 Nationen. Die Wettkampfmannschaften kamen aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Niederlande, Polen, USA und als Besonderheit, die Biathlon Olympiamannschaft aus Mexiko.

Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77 des Bundesheeres, liegend frei auf 100 Meter. Die drei Probeschüsse wurden den Schützen angezeigt. Die 10 Wertungsschüsse mussten dann innerhalb von 2 Minuten ohne Trefferangabe abgefeuert werden.

Gewonnen haben die Reserveoffiziere aus München (262), die auch den Tagesbesten Schützen (94) stellten, vor der Mannschaft der Innsbrucker Hauptschützengesellschaft (258) und der Schützengilde Jenbach (256).

Die 4 Mannschaften der Schützengilde erreichten die Plätze 6 (Johann Schneider, Alois Haslwanter, Felix Plattner 251), 14 (Schneider Heinrich u. Josef, Otto Flatscher 236), 35 (Hannes Knauseder, Willi Hueber, Martin Nairz 216) und 91 (Tamara u. Veronika Reich, Karin Cammerloher 159). Bei dieser Mannschaft, das sei besonders erwähnt, hat es sich um eine reine Damenmannschaft gehandelt. Tamara Reich schoss mit 83 Ringen das mit Abstand beste Einzelergebnis einer Dame.

Beim stehend frei Bewerb, mit dem Kaiserjärgergewehr M95 auf 150 Meter, an dem über 300 Schützen teilnahmen, schoss Josef Schneider zwar einen 9er, das reichte aber dieses mal nicht um in die Wertung zu kommen. Es kommen bei diesem Bewerb lediglich die 20 besten Schützen in die Wertung.